

Eisblume

Itachi x ... Verbindung aus der Vergangenheit

Von bella-swan1

Kapitel 2: Einholen der Vergangenheit/Die geheimnisvolle Fremde

Kapitel 2

Einholen der Vergangenheit/Die geheimnisvolle Fremde

Die Sonne ging gerade unter und dichter Nebel zog plötzlich auf. Kate ging gerade nach draußen

um das Außenlicht zu löschen. Doch Plötzlich hörte sie ein Geräusch, es war noch weit weg, aber es kam immer näher. Plötzlich tauchte eine große Gestalt aus dem Nebel auf und fiel zu Boden.

Kate ging langsam auf die Gestalt zu und sah dass es ein Mann war, ein Ninja. Er schien verletzt und halb erfroren zu sein und hier draußen alleine konnte sie ihn auch nicht lassen, wenn andre Ninja aus diesem Dorf ihn finden würde, wäre er noch vor Sonnenaufgang tot.

Fremde Ninjas waren hier im Dorf nicht sehr willkommen.

Also fasste sie sich ein Herz und erinnerte sich an ihre Situation vor zehn Jahren. Sie zog ihn halbwegs auf die Beine und brachte ihn mit ziemlich großer Mühe ins Haus und legte ihn auf ein Lager in der Nähe des Kamins, ihres Wohnzimmers, damit sie genug Licht hatte, um zu sehen was sie tat.

Als erstes begann sie ihm seine gefrorenen Kleider bis auf seine Hose auszuziehen, versorgte seine Wunden mit Salben und Verbänden. Anschließend deckte sie ihn mit einigen Decken zu und hoffte, das er kein Fieber bekam. Zuletzt zog sie ihm sein Stirnband aus und als sie es im Feuerschein genauer betrachtete, ließ sie es beinahe vor Schreck fallen, sie kannte dieses Symbol auf dem Stirnband, er war ein Ninja aus Kunoha Gakure und nach seiner Kleidung, was davon noch übrig war, stammt er von dem Uchiha Clan. Genau wie ihr Vater und sie einst.

Kate hatte sich schnell wieder erholt von dem kurzen Schreck, sagte sich in ihren Gedanken immer und immer wieder das, das alles schon längst in der Vergangenheit liegt und sie es ein für allemal hinter sich hat, was passiert war.

Nach etwa Zwei Stunden des langen Grübelns, bemerkte sie, das ihr Gast Fieber bekommen hatte und seine Atmung unregelmäßiger geworden ist. Schnell ging sie eine Schüssel Wasser und einige Medikament gegen das Fieber holen.

Sie blieb die ganze Nacht bei ihm und gegen Morgen war das Fieber gesunken und sie legte sich auch etwas schlaffen, blieb aber in seiner Nähe falls er aufwachen sollte.

Gott sie dank dachte sie, es hätte auch schlimmer kommen können. Gegen Mittag wachte er endlich auf.

Langsam kam er wieder zu Bewusstsein, er fühlte ein kaltes Tuch auf der Stirn und sein ganzer Körper schien zu schmerzen, aber er war noch am Leben. Seine Mission hatte sich schwieriger herausgestellt als geplant aber er hatte sie dennoch erfolgreich beendet.

Bevor er sich bemerkbar machen wollte, sucht er seine Umgebung ab nach Gefahren um dann seine Lage einzuschätzen. Es war nur ein weiteres Chakra in seiner Umgebung und das befand sich bei ihm im Raum. Es kam ihm bekannt vor, da es dem eines Mitgliedes des Uchiha Clans zu sein schien, aber wie war das möglich hier an diesem fernen Ort. Er öffnete seine Augen und dann sah er sie und er konnte es kaum glauben, denn die junge Frau die einige Meter von ihm entfernt ihm in die Augen schaute, sah dem Mädchen zum verwechseln ähnlich, das vor 10 Jahre verschwunden war. Es wurde im Hauptquartier gemeldet, das ein Chinobi des Uchiha Clans in der Nähe des Dorfes Yuki – Gakure tot aufgefunden wurde, aber dessen Tochter verschollen sei.

Es wurden Ermittlungen eingeleitet, aber sie wurde nicht gefunden und die Ermittlungen somit still gelegt.

Allerdings die Ähnlichkeit ist nicht alles, wenn sie zum Uchiha Clan gehört verfügt sie über das Sharingan und er musste versuchen sie dazu zu bringen es einzusetzen, das würde ihre Clan Zugehörigkeit beweisen. Es hieß das die Kleine bevor sie das Dorf mit ihrem Vater verlassen hatte, schon in der Lage war ihr Sharingan zu kontrollieren.

Kate hatte gespürt, das er aufgewacht war und zu erst seine Gegend absuchte nach Gefahren, also wartete sie bis er damit fertig war und sein Augen öffnet, damit sie endlich ein Paar Antworten von ihm bekam. Als sie in seine Augen schaute, konnte sie keinerlei Emotionen aus seinen Augen lesen wie sonst bei anderen Menschen und ihr Sharingan wollte sie um keinen Preis der Welt benutzen.

Es gab zu viele schlechte Erinnerungen die sich mit ihrer Fähigkeit in Verbindung bringen ließen.

Sie hatte den Tod ihrer Eltern mit ansehen müssen und konnte ihnen nicht helfen, nur dank ihrer Fähigkeit hatte sie beide male überlebt aber sie hatte auch einiges schlechtes damit getan. Als sich diese Mörder ihr zu wanden drehte sich der Spieß um. Denn die Mörder ihrer Eltern kamen entweder schwer verletzt davon oder sie waren tot, als sie wieder zur Besinnung kam und sah was sie angerichtet hatte.

Seit dem Tod ihres Vaters hatte sie sich geschworen, das Sharingan nie wieder einzusetzen und sie hielt es bis jetzt. Denn ihre Selbstbeherrschung sollte schon bald auf eine schwere Probe gestellt werden.

Itachi schaute sie immer noch unverwandt an und sie starrte in unbeeindruckt zurück als ob sie eine Ahnung hätte, woher er kam und noch einiges mehr. Aber auch sie versuchte etwas zu verbergen. Es herrschte eine drückende Stille, die Kate nach längerem warte beschloss zu brechen.

„Mein Name ist Kate und nun würde ich gerne von dir wissen, was du hier zu suchen hast Uchiha, so weit weg von deinem Dorf Kunoha – Gakure, denn ich glaube kaum das du durch Zufall in der Nähe von Yuki – Gakure unterwegs warst.“

Es überraschte ihn etwas, dass sie das wusste aber er wollte seine Gedanken erst mal für sich behalten.

„Das kann ich dir leider nicht sagen Kleines aber meinen Namen kann ich dir verraten, ich heiße

Itachi Uchiha.“ Es macht sie wütend, dass er sie Kleines genannt hatte, so hatte sie seit über 10 Jahren

niemand mehr genannt, seit sie.....sie wollte den Gedanken nicht weiter verfolgen und verdrängte ihn und versuchte sich etwas abzulenken, indem sie Itachi etwas zu essen brachte und er es auch an nahm. Zu ihrer Überraschung, da manche Uchiha richtig stur sein konnten und lieber nichts aßen, als ihren Stolz hinunter zu schlucken weil sie keine Schwäche offen zeigen wollen.

Kate hört erst auf zu grübeln als er sie ansprach, „wie kommt es, das du so viel von den Clans in Kunoha und gar von dem Dorf weisst, bist du dort schon einmal gewesen?“ Darauf gab sie ihm keine Antwort und dachte, klar war ich schon dort, ich bin dort geboren und habe dort zu teil meine Kindheit verbracht, aber das werde ich dem doch nicht erzählen.

Dann sagte er schließlich, „weisst du bei uns im Dorf wurde im Hauptquartier der Uchiha vor 10 Jahren gemeldet, das ein Chinobi des Uchiha Clans in der Nähe des Dorfes Yuki – Gakure tot

aufgefunden wurde, aber dessen Tochter verschollen sei und du siehst ihr zum verwechseln ähnlich.“

„Wenn du meinst aber soweit ich weiß, besitzen alle Uchiha das Sharingan und wo her willst du wissen das ich zu deinem Clan gehöre.“ „Das könnte man leicht überprüfen, da das Mädchen das verschollen ist, das Sharingan bereits beherrschte bevor sie das Dorf verließ. Wenn du willst können wir es gerne ausprobieren.“ „Vergiss es“ meinte sie nur, „such dir jemand anderen für deine Spielchen.“

Sie stand auf und wich ein gutes Stück weg von ihm. „Mhm“ machte er, es machte ihm Spaß sie ein wenig zu ärgern denn nach ihrer Reaktion zu folge, schien er fast ins Schwarze getroffen zu haben. Aber er wollte es jetzt wissen wer sie war, er fühlte sich wieder so gut, das er sein Sharingan wieder einsetzen konnte und das konnte man nur brechen, wenn man über das gleiche Kekai Genkai verfügte, also zum Clan gehörte. Gedacht getan, Kate war darauf nicht vorbereitet er wendet den lesenden Mond an. Sie hatte keine Chance. Ihr blieb nur noch eine

Möglichkeit, sie musste ihr eigenes Sharingan benutzen, sie konnte es schaffen dieses Jutzu aufzulösen, sie hatte es schon einmal geschafft. Aber sie hatte sich geschworen es nie wieder einzusetzen, aber sie konnte nicht mehr, hielt es nicht mehr länger aus in seiner Welt des lesenden Mondes, sie setzte es ein.

Itachi wollte gerade das Jutzu wieder auflösen, aber da begannen ihre Augen auch schon das Sharingan anzunehmen und sie löste das Jutzu im Nu auf. Dann sank sie schwer atmend auf die Knie. Man merkte direkt, dass sie es seit Jahren nicht mehr benutzt hatte und dass sie ihre Fähigkeiten total vernachlässigt hatte. Er ging nun langsam auf sie zu, um sie nicht noch mehr aufzuwühlen und kniete sich neben sie.

„Was sollte das Versteck spielen kleine Eisblume“ fragte er sie. Sie blickte ihn hasserfüllt an und antwortete, „das bin ich nicht mehr, nenne mich nie wieder so,

du hast ja gar keine Ahnung was du da angerichtet hast, ich hatte mir geschworen das Sharingan nie wieder zu benutzen.“

Mit diesen Worten verließ sie das Zimmer und rannte in die Nacht hinaus und ließ ihn etwas verwirrt zurück.

Sie hatte immer noch das Sharingan aktiviert als sie draußen war, aber das war ihr im Moment egal, nun kamen ihre Erinnerungen an die Vergangenheit wieder und das alles nur wegen ihm. Erst als sie an der Lichtung eines Waldes angekommen war und eine Pause machen musste, weil sie nicht mehr weiter konnte, kam ein Ninja aus dem Dorf des Schnees auf sie zu. Er wollte ihr sagen, dass sie nach Hause gehen soll, weil es schon dunkel war. Sie hatte das Gesicht von ihm abgewandt und erst als er näher kommen wollte, um zu sehen was sie hatte,

weil sie auf seine Worte nicht reagiert hatte, drehte sie plötzlich ihren Kopf ein wenig in seine Richtung und er sah das ihr Rot aufleuchten. Plötzlich dämmerte es ihm, sie gehörte nicht zu den Bewohner des Schneedorfes, sie war eine Uchiha. Kein Wunder das sie im Dorf immer fehl am Platz gewirkt hatte. Er wusste, was er jetzt zu tun hatte, die Uchiha waren einst ihre Tod-Feinde gewesen.

Warum auch immer, aber es war einmal Gesetz. Es war schade um sie da sie wirklich schön war, aber das tat jetzt nichts mehr zur Sache. Er hatte seine Rüstung nicht an aber es sollte trotzdem kein Problem sein. Er griff an.

Sie hatte den Ninja erst bemerkt, als er sie angesprochen hatte, aber da war es auch schon zu spät er, hatte ihr Sharingan gesehen und das bedeutete ihren Tod. Sie sollte von den gleichen getötet werden wie ihr Vater, kam es ihr plötzlich in den Sinn und sie sah die Bilder wieder ganz deutlich vor sich. Erlebte es noch einmal. Sie reagierte ganz reflexartig wie an dem Tag an dem Tod ihres Vaters. Es ging ganz schnell. Mit der Hilfe ihres Sharingan´s war sie in der Lage all seinen Angriffen auszuweichen, oder zu blocken. Sie setzt ein Feuer-Jutzu ein und traf und das war`s für ihn.

Sie deaktiviert Ihr Sharingan und sank heulend auf die Knie und bemerkte nicht wie sich Itachi ihr näherte, der ihr vorsichtshalber gefolgt war. Er hatte alles mit angesehen. Er musste zugeben, dass sie nicht schlecht war, obwohl sie seit Jahren anscheinend nicht mehr trainiert hatte.

Sie bemerkt Itachi erst als er neben sie in die Hocke ging und ihr in die verweinten Augen sah. Er sagt nichts, nahm sie einfach auf die Arme. Da sie nichts unternahm, das er sie wieder runter ließ, trug er sie in ihr Haus zurück, wo er sie auf ihr Sofa legte und er sie im Auge behalten konnte.

Itachi musste nun nachdenken ein Ninja war im Wald gestorben, er wusste das dieses Dorf verfeindet war mit dem Uchiha-Clan, da sie mit Hilfe ihres Sharingan´s sie trotz ihrer Rüstung besiegen konnten. Daher töteten sie alle Uchiha, wenn sie einen in die Finger bekamen.

Das bedeutet, dass sie beide hier nicht mehr sicher waren.

Da er wieder vollkommen genesen war, dank ihrer Pflege, konnte er sofort aufbrechen, und er würde sie mitnehmen auch wenn sie nicht wollte.

Er packte schnell das Nötigste zusammen und versetzte sie bevor sie auch nur reagieren konnte mit seinem Sharingan in Schlaf, legte sie sich über die Schulter und machte sich mit ihr auf den Rückweg nach Kunoha-Gakure.